

November 2020

Beleuchtung im Erdinger Anger (Verlängerung Piusplatz)

Antrag

Der Bezirksausschuss 14 fordert die Landeshauptstadt München auf, den Erdinger Anger zwischen Piusplatz und Pertisaustraße mit Beleuchtung auszustatten, allerdings ausschließlich den nördlichen der beiden Wege. Dabei soll auf tierfreundliche Beleuchtung zurückgegriffen werden. Sollte es aktuell keine zufriedenstellende tierfreundliche Lösung für die LHM geben, soll der Abschnitt zum Testen neuer tierfreundlicher Lichttechnologie genutzt werden. Auch die Ausstattung mit Solarbeleuchtung, die nicht die gesamte Nacht leuchtet, wäre denkbar.

Begründung

Der naheliegende Weg zwischen Piusplatz und der Fußgänger- und Radunterführung unter dem Innsbrucker Ring ist im Grünstreifen zwischen Piusplatz und Pertisaustraße nicht beleuchtet. Dies wirkt sich auf das Sicherheitsempfinden negativ aus, ist aber in Parkanlagen in München an vielen Stellen der Fall. Daher soll in diesem Stück Beleuchtung eingeführt werden, die allerdings tierfreundlich ist und die Auswirkungen auf die Fauna minimiert. Bei positiver Evaluation der in Freiham (Freihamer Grünband, parallel zur Ellis-Kaut-Straße) eingesetzten Technik soll diese verwendet werden. Sollte diese nicht als umfänglich positiv bewertet werden, soll der Abschnitt zum Test anderer tierfreundlicher Lichttechnologie genutzt werden (z.B. angepasstes Lichtspektrum statt Variation der Intensität).